

856. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 856, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 991
OSZE-KONFERENZ ÜBER EINEN UMFASSENDEN ANSATZ
IN FRAGEN DER INTERNETSICHERHEIT – ÜBERLEGUNGEN ZUR
ZUKÜNFTIGEN ROLLE DER OSZE**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 3/04 über die Bekämpfung der Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken, in dem die Teilnehmerstaaten aufgefordert werden, Informationen über die Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken auszutauschen und mögliche Strategien zur Bekämpfung dieser Bedrohung zu identifizieren,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 7/06 über die Bekämpfung der Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken, in dem die Sorge der Teilnehmerstaaten angesichts fortgesetzter Hacker-Angriffe zum Ausdruck gebracht wird und die Teilnehmerstaaten aufgefordert werden, geeignete Maßnahmen zum Schutz besonders wichtiger Informationsinfrastrukturen und -netzwerke vor der Bedrohung durch Angriffe aus dem virtuellen Raum zu ergreifen,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 9/07, der das Mandat der OSZE auch auf die Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern im Internet ausdehnte,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 9/09 über die Bekämpfung von Hassverbrechen, in dem die Teilnehmerstaaten unter anderem aufgefordert werden, gegen die zunehmende Nutzung des Internets zur Verbreitung von Ansichten vorzugehen, die zu durch Vorurteile motivierter Gewalt, einschließlich Hassverbrechen, anstiften, und gleichzeitig sicherzustellen, dass jede diesbezügliche Maßnahme in Einklang mit den OSZE-Verpflichtungen, insbesondere im Hinblick auf freie Meinungsäußerung, steht,

unter Hinweis auf den Beschluss Nr. 10/08 des Forums für Sicherheitskooperation betreffend eine OSZE-Arbeitstagung über einen umfassenden OSZE-Ansatz zur Verbesserung der Internetsicherheit und Kenntnis nehmend von den Ergebnissen dieser Veranstaltung, einschließlich der in FSC.DEL/92/09 in Umlauf gebrachten Empfehlungen und Anregungen,

Unter Hinweis auf die Erörterungen zur Frage der Internetsicherheit im Rahmen des Korfu-Prozesses,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 2/09, in dem die Bereitschaft der Teilnehmerstaaten betont wurde, sich mit Fragen der Internetsicherheit im Zusammenhang mit transnationalen Bedrohungen und Herausforderungen für die Sicherheit und Stabilität zu befassen, und Kenntnis nehmend vom Bericht des Generalsekretärs der OSZE über die Umsetzung von MC.DEC/2/09 über weitere Bemühungen der OSZE im Umgang mit transnationalen Bedrohungen und Herausforderungen für die Sicherheit (SEC.GAL/107/10), in dem Optionen für eine aktivere Rolle der Organisation in Bezug auf die umfassende Stärkung der Internetsicherheit aufgezeigt wurden,

unter Hinweis auf die Vorträge und Erörterungen in der 45. gemeinsamen FSK/StR-Sitzung am 2. Juni 2010, in denen unter anderem die mögliche Rolle der OSZE als Plattform für den zwischenstaatlichen Meinungs austausch über Normen betreffend das Verhalten der Staaten im Cyberspace behandelt wurde,

unter Berücksichtigung der Bemühungen, Initiativen und Instrumente anderer regionaler und internationaler Organe, die – insbesondere auf Ebene der Vereinten Nationen – in Bereichen mit Bezug zur Internetsicherheit tätig sind, und in dem Wunsch, bestehende Bemühungen unter Vermeidung unnötiger Doppelarbeit gegebenenfalls zu ergänzen, zu fördern und zu stärken,

unter Berücksichtigung des weiterhin bestehenden Interesses der Vereinten Nationen, wie es insbesondere 2010 in einem Bericht über Entwicklungen auf dem Gebiet der Information und Telekommunikation im Kontext der internationalen Sicherheit (A/65/201) einer nach Absatz 4 der Resolution 60/45 der Generalversammlung eingerichteten Gruppe von Regierungssachverständigen zum Ausdruck gebracht wurde,

in Anerkennung der Tatsache, dass Bedrohungen aus dem Cyberspace und Maßnahmen zur Verstärkung der Internetsicherheit zu den dringenden Sicherheitsanliegen der Teilnehmerstaaten gehören,

mit Besorgnis feststellend, dass Bedrohungen aus dem Cyberspace sich beständig weiterentwickeln und rasch zunehmen,

in Anerkennung der Tatsache, dass OSZE-Aktivitäten zur Bekämpfung von Bedrohungen aus dem Cyberspace mit den Bedrohungen Schritt halten müssen, damit sie den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmerstaaten gerecht werden, und Kenntnis nehmend von diesbezüglichen OSZE-weiten, regionalen und nationalen Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung und zum Aufbau von Kapazitäten, die von mehreren OSZE-Organen organisiert werden,

in Anerkennung der Tatsache, dass der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Aspekten moderner Bedrohungen aus dem Cyberspace einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit erfordert,

in Bekräftigung der Tatsache, dass die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einer der Kernpunkte des umfassenden Sicherheitskonzepts der OSZE ist und dass in den Bemühungen um Stärkung der Internetsicherheit die Grundfreiheiten, wie etwa die Meinungs- und Redefreiheit, einschließlich des Rechts, Informationen einzuholen, zu empfangen und weiterzugeben,

uneingeschränkt geachtet werden müssen, da sie lebenswichtig für die Demokratie sind und im Grunde durch das Internet und die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden,

in Bekräftigung der Tatsache, dass die OSZE als Plattform für einen kooperativen Sicherheitsdialog zwischen den Teilnehmerstaaten sowie in diesem Themenbereich tätigen regionalen und internationalen Organisationen, einschließlich eines Meinungsaustauschs über Normen und das Verhalten von Staaten, agieren kann,

beauftragt den Generalsekretär, eine „OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE“ zu veranstalten, die am 9. und 10. Mai 2011 in Wien unter Beteiligung einschlägiger internationaler Organisationen und von Vertretern der Privatwirtschaft sowie im Einklang mit der diesem Beschluss beigefügten Kurzbeschreibung abgehalten werden soll;

lädt die Teilnehmerstaaten ein, die Bereitstellung außerbudgetärer Beiträge für die oben genannte Veranstaltung in Erwägung zu ziehen.

OSZE-KONFERENZ ÜBER EINEN UMFASSENDEN ANSATZ IN FRAGEN DER INTERNETSICHERHEIT – ÜBERLEGUNGEN ZUR ZUKÜNFTIGEN ROLLE DER OSZE

Wien, 9. und 10. Mai 2011

Die „OSZE-Konferenz über einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – Überlegungen zur zukünftigen Rolle der OSZE“ wird der Frage nachgehen, welcher Weg in diesem Themenbereich künftig beschritten werden könnte.

Die Veranstaltung wird in zwei Teilen abgehalten:

Teil 1 der Konferenz wird verschiedene Bedrohungen für die Internetsicherheit aufzeigen und bewusst machen, und zwar (a) in Bezug auf den politisch-militärischen Bereich, einschließlich kritischer Infrastruktur und der Art und des möglichen Umfangs von Verhaltensnormen im Cyberspace; und (b) in Bezug auf Internetkriminalität und die Nutzung des Internets zu terroristischen Zwecken, unter Betonung möglicher Gegenmaßnahmen, gemachter Erfahrungen und bewährter Praktiken auf nationaler Ebene, auch im Hinblick auf Ermittlung und Strafverfolgung, die Entwicklung öffentlich-privater Partnerschaften und die wirksame Einbindung der Zivilgesellschaft.

Teil 2 der Veranstaltung wird sich dann mit möglichen Reaktionen auf Bedrohungen aus dem Cyberspace und Überlegungen zur Entwicklung von staatlichen Verhaltensnormen befassen, die zur Internetsicherheit beitragen können, sowie mit Maßnahmen zur Verringerung von Fehlannahmen und Risiken, einschließlich Vertrauensbildung, einschlägiger Überlegungen betreffend die Menschenrechte, stabilisierender und risikomindernder Maßnahmen und Informationsaustausch, beispielsweise über entsprechende rechtliche Rahmenbedingungen, und wird insbesondere auf Entwicklungen und Initiativen auf globaler und regionaler Ebene hinweisen, vor allem auf die Aufgaben anderer regionaler Organisationen in diesem Bereich.

Die Schlussitzung wird einem Ausblick auf die mögliche zukünftige Rolle der OSZE gewidmet sein und insbesondere der Frage nachgehen, ob und wie Initiativen auf globaler und regionaler Ebene durch die OSZE – unter anderem durch kapazitätssteigernde Maßnahmen – weiter gestärkt werden können und welche potenziellen Lücken durch OSZE-Initiativen geschlossen werden können, auch im Lichte der von der zuständigen Gruppe von Regierungssachverständigen der Vereinten Nationen abgegebenen Empfehlungen¹.

1 Bericht der Gruppe von Regierungssachverständigen über Entwicklungen auf dem Gebiet der Information und Telekommunikation im Kontext der internationalen Sicherheit (A/65/201).

Insgesamt soll die Konferenz

- die Auswirkungen verschiedener Formen und Techniken des Missbrauchs des Cyberspace auf die Sicherheit in der OSZE-Region, die verschiedenen Täter und Ziele sowie entsprechende Gegenmaßnahmen und Reaktionen, insbesondere vonseiten internationaler und regionaler Organisationen, aufzeigen;
- erkunden, inwieweit die OSZE durch einen umfassenden Ansatz in Fragen der Internetsicherheit – unter anderem durch einen Meinungsaustausch auf nationaler Ebene und die eventuelle Entwicklung von Normen in Bezug auf das Verhalten der Staaten im Cyberspace – bestehende Bemühungen aufwerten kann;
- eine Grundlage bieten, um festzustellen, welche Rolle die Organisation in diesem Themenbereich in Zukunft spielen kann und wie im Allgemeinen das Profil der OSZE aufbauend auf den Diskussionen, Empfehlungen und Ergebnissen früherer OSZE-Treffen geschärft werden kann;
- prüfen, welche Schritte sowohl auf organisatorischer Ebene als auch im Hinblick auf die politischen Rahmenbedingungen erforderlich sein könnten und ob Initiativen auf globaler und regionaler Ebene aufbauend auf den Stärken der OSZE in Bezug auf Vertrauensbildung, die Weitergabe von Erfahrungen, den Aufbau von Kapazitäten und die Förderung bewährter Praktiken – möglicherweise durch Ausarbeitung eines strategischen OSZE-Dokuments – weiter gestärkt werden können.

Das OSZE-Sekretariat wird einen Folgebericht erstellen, in dem auf der Veranstaltung abgegebene konkrete Vorschläge und Empfehlungen betreffend die zukünftige Rolle der OSZE im Bereich der umfassenden Stärkung der Internetsicherheit und in Bezug auf mögliche Folgeaktivitäten einschlägiger OSZE-Organen als Ergänzung zu den internationalen Bemühungen in diesem Bereich vorgestellt werden sollen.